

Kunstschau im Dunkeln

Aktion Per GPS durch die
Lange Nacht der Museen

■ **Koblenz.** Bei der Langen Nacht der Museen am 1. September halten die Koblenzer Museen und Galerien ihre Türen bis spät in die Nacht für alle Kunstschwärmer offen. Die zwölfte Auflage der traditionellen Museumsnacht wartet mit einer Neuerung auf: Die Aktion „Art Caching“ ist eine GPS-gesteuerte Kunstschatzsuche, die sich an das Prinzip des Geocachings anlehnt und bundesweit einzigartig ist. Eröffnet wird die Museumsnacht Oberbürgermeister Joachim Hofmann-Göttig um 19 Uhr im Rhein-Museum. Den Transport zwischen den Häusern besorgt ein Bus-Shuttle sowie ein Fahrservice. Die Autos im Sondereinsatz warten vor den Museen, Besucher erkennen sie an den Aufklebern zur Langen Nacht der Museen. Der Schrägaufzug in Ehrenbreitstein steht Besuchern mit gültigem Eintrittsbändchen bis 1 Uhr nachts ebenfalls zur Verfügung. Zum Landesmuseum auf der Festung Ehrenbreitstein verkehrt die Seilbahn bis 1.30 Uhr (Nutzung nicht im Shuttleservice enthalten).

Tickets kosten 10 Euro und berechtigen zum Besuch aller beteiligten Häuser sowie zur Nutzung des Shuttleservice (Busse, Pkw-Fahrservice und Schrägaufzug zur Festung Ehrenbreitstein). Für Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren ist der Eintritt frei. Die Karten aus dem Vorverkauf sind an der Abendkasse gegen ein Eintrittsbändchen einzutauschen.



Vorverkauf bei der Koblenz-Touristik am Bahnhof (Tel. 0261/303 88 49), im Rathaus (Tel. 0261/129 16 10), in den beteiligten Museen sowie im Internet unter www.koblenz-touristik.de; Programm: www.museumsnacht-koblenz.de